
Produkt- und Leistungsbeschreibung

DictNow IT-Voraussetzungen



Inhaltsverzeichnis

1. Einzelarbeitsplatz bzw. Arbeitsplatz im Netzwerk	3
2. Workgroup-Netzwerk mittels Microsoft Windows Serverarbeitsplatz (Peer To Peer)	7
3. Client-Server Netz mittels Microsoft Windows Server	9
4. Client-Server Netz mittels Microsoft Windows RDS / Terminalserver	12
5. Mögliche Terminalserver/Client Arbeitsplatz Kombinationen	17
5.2 Unterstützte Funktionen	17
5.3 Ergänzende Anforderungen	18
6. Allgemeine Hinweise	19
6.1 Installation	19
6.2 Datensicherung	19
6.3 Netzwerk und Verkabelung	19
6.4 Virens Scanner	19
6.5 Laufzeiten	20
Diktatdaten	20
Managementdaten	20
6.6 Internetzugang	20
6.7 Online-Update	21
6.8 DictNow App	21
6.9 Lizenzen von Drittprodukten	21
6.10 Dateiformate	21
6.11 Virtualisierung	22
6.13 Mikrofonzugriff in Windows	23
6.14 Wiedergabelautstärke	24
6.15 Anzeigeeinstellungen	24
6.16 Audio Broadcasting- und Veränderungs-Tools	24
6.17 Lokale Benutzerkonten für den Betrieb	25
6.18 Energieeinstellungen am Arbeitsplatz	25
6.19 Offline-Daten / Umleitung zu Cloud Diensten	25
6.20 Benutzerkonten-Steuerung (UAC) und lokale Admin-Rechte	25
6.21 Windows auf nicht X86 / X64 Systemen	25
7. Diktathardware	26
8. Kompetenz-Abgrenzung / Verantwortung des Systembetreuers	34
9. Ergänzende Informationen	35

1. Einzelarbeitsplatz bzw. Arbeitsplatz im Netzwerk

Bei Einsatz als Digitales Diktiersystem sowie Spracherkennung	Einzelplatz Prozessor: Prozessor oder SoC mit mindestens 1,5 GHz Arbeitsspeicher: mind. 8GB Freier Festplattenspeicher: Mindestens 20 GB für Anwendungen zzgl. anfallender Datenmenge Grafikkarte: DirectX 12 oder höher mit WDDM 2.0 Treiber Mindestauflösung: 1920x1080 (Full HD) bis 150% Skalierung Netzwerkarbeitsplatz Prozessor: Prozessor oder SoC mit mindestens 1,5 GHz Arbeitsspeicher: mind. 8GB Freier Festplattenspeicher: 500 MB freie Festplattenkapazität Grafikkarte: DirectX 12 oder höher mit WDDM 2.0 Treiber Mindestauflösung: 1920x1080 (Full HD) bis 150% Skalierung
Empfohlene Ausstattung	Betriebssystem: Windows 11 Professional Prozessor: (z.B. Intel® Core™ i-CPU 12. Generation) Arbeitsspeicher: mind. 8 GB Hauptspeicher Festplattenspeicher: 200 GB SSD Laufwerk (ggf. mehr für anfallende Datenmenge) Grafikkarte: DirectX 12 oder höher mit WDDM 2.0 Treiber Mindestauflösung: 1920x1080 (Full HD) bis 150% Skalierung
Microsoft® Betriebssysteme	Microsoft® Windows® 11 – Pro oder Enterprise – x64 Edition DictNow benötigt Microsoft .NET Framework 4.8 oder eine von Wolters Kluwer freigegebene kompatible neuere Version der .NET-Framework-4.x-Produktfamilie. Unter Windows 11 Version 24H2 und 25H2 ist .NET-Framework 4.8.1 bereits Bestandteil des Betriebssystems. Eine gesonderte Installation ist dort nicht erforderlich. Virtualisierte Clients wie VM-Ware, Virtual Box, Windows Virtual PC, Hyper-V etc. werden nicht unterstützt. Microsoft® Windows® Betriebssysteme sind keine Bestandteile der DictNow Anwendungssoftware. Zusätzlich zu den DictNow-spezifischen Anforderungen muss das Gerät sämtliche Microsoft-Systemanforderungen der eingesetzten Windows-11-Version erfüllen. Hierzu zählen insbesondere ein kompatibler 64-Bit-Prozessor mit mindestens zwei Kernen, TPM 2.0, UEFI mit Secure-Boot-Fähigkeit sowie mindestens 64 GB Betriebssystemspeicher. Der für DictNow genannte freie Speicherplatz wird zusätzlich benötigt.

Textverarbeitung

- Microsoft® Word 2021 (32 Bit-Version empfohlen⁵)⁴
- Microsoft® Word 2024 (32 Bit-Version empfohlen⁵)⁴
- oder ein entsprechendes Microsoft® Office Derivat / eine in einem Office 365 Abonnement enthaltene Desktop-Vollversion in einer freigegebenen Version.

Microsoft® Office Produkte sind keine Bestandteile der DictNow Anwendungssoftware.

Datenbank	Einzelplatz Es kann die mitgelieferte Microsoft® SQL-Server Express Edition installiert² und verwendet werden oder ein bereits vorhandener Microsoft® SQL-Server. Netzwerkarbeitsplatz Es wird ein Microsoft® SQL Server Compact Edition 4.0 installiert und verwendet. Folgende SQL-Server werden unterstützt: Für maximal 10 GB Datenbankgröße, sowie max. 10 Benutzer¹ • Microsoft® SQL-Server 2017 (Express)¹ • Microsoft® SQL-Server 2019 (Express)¹ • Microsoft® SQL-Server 2022 (Express)¹ Für maximal 50 GB Datenbankgröße, sowie max. 10 Benutzer • Microsoft® SQL-Server 2025 (Express)¹ Für unlimitierte Datenbankgröße⁸: • Microsoft® SQL-Server 2017 (Standard/Enterprise)⁸ • Microsoft® SQL-Server 2019 (Standard/Enterprise)⁸ • Microsoft® SQL-Server 2022 (Standard/Enterprise)⁸ • Microsoft® SQL-Server 2025 (Standard/Enterprise)⁸ Microsoft® SQL-Server – Standard oder Enterprise Edition – sind nicht Bestandteil der DictNow Anwendungssoftware. Die Wolters Kluwer Deutschland GmbH bietet im Rahmen eines sogenannten ISV-Vertrages mit Microsoft® stark vergünstigte RUNTIME Versionen der Datenbank optional an. Diese Versionen dürfen lizenzrechtlich jedoch nur in Verbindung mit von der Wolters Kluwer Deutschland GmbH erstellten Software eingesetzt werden.
-----------	--

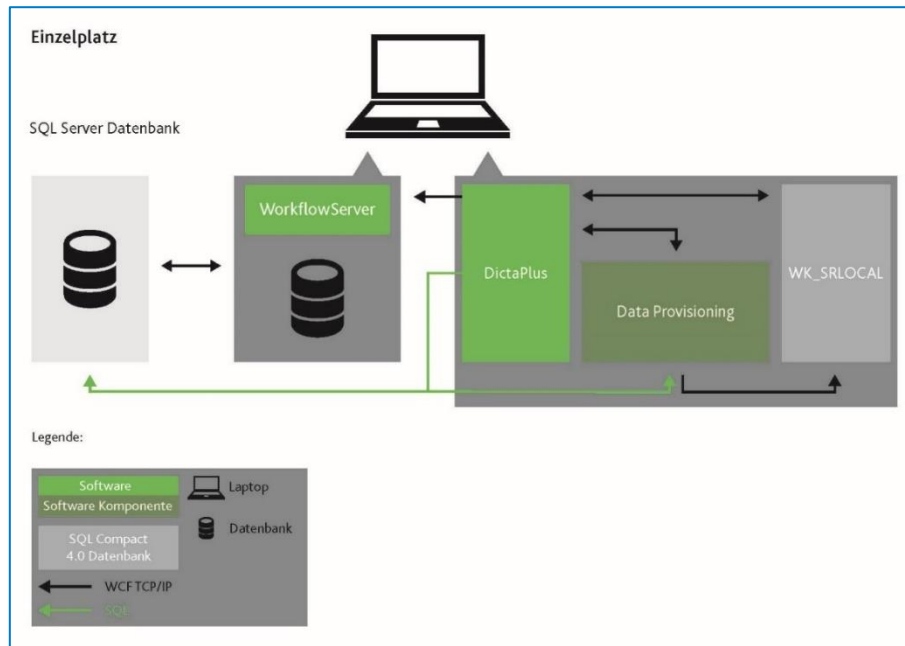


Abbildung 1: Infrastruktur Einzelplatz

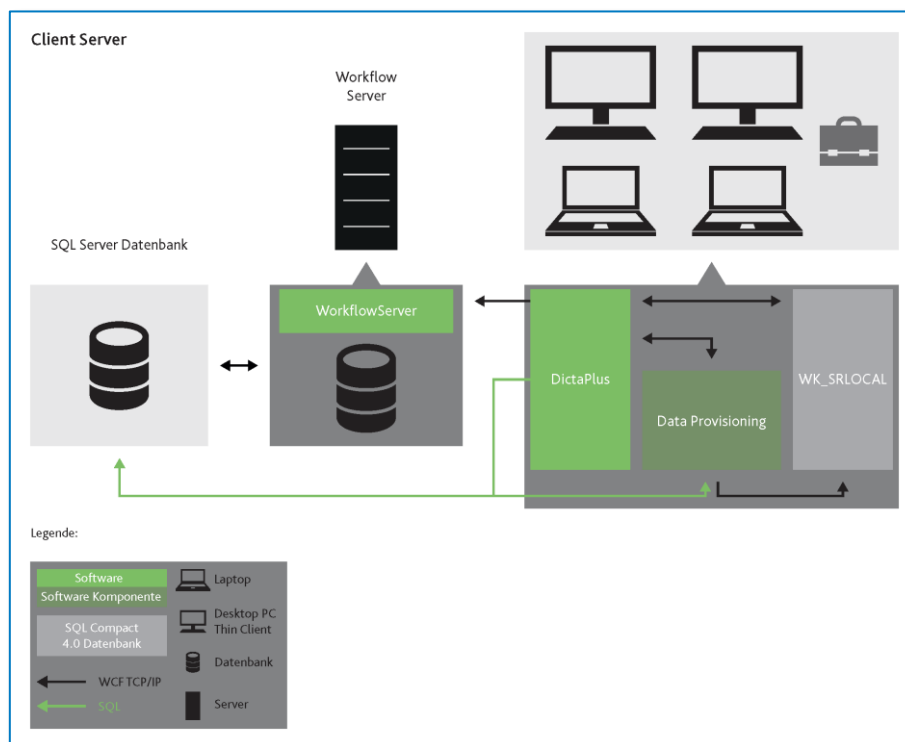


Abbildung 2: Infrastruktur Client Server

2. Workgroup-Netzwerk mittels Microsoft Windows Serverarbeitsplatz (Peer to Peer)

Bei Einsatz als Digitales Diktiersystem sowie Spracherkennung	Prozessor: Arbeitsspeicher: Freier Festplattenspeicher: Grafikkarte: Mindestauflösung:	Prozessor oder SoC mit mindestens 1,5 GHz mind. 8GB mind. 20 GB für Anwendungen zzgl. System- komponenten und anfallender Datenmenge DirectX 12 oder höher mit WDDM 2.0 Treiber 1920x1080 (Full HD) bis 150% Skalierung
Empfohlene Ausstattung für neue PCs	Betriebssystem: Prozessor: Arbeitsspeicher: Festplattenspeicher: Grafikkarte: Mindestauflösung:	Windows 11 Professional (z.B. Intel® Core™ i-CPU 12. Generation) mind. 8 GB Hauptspeicher ab 250 GB SSD (ggf. mehr für anfallende Datenmenge) DirectX 12 oder höher mit WDDM 2.0 Treiber 1920x1080 (Full HD) bis 150% Skalierung
Microsoft® Betriebssysteme ¹	Microsoft® Windows® 11 – Pro oder Enterprise – x64 Edition DictNow benötigt Microsoft .NET Framework 4.8 oder eine von Wolters Kluwer freigegebene kompatible neuere Version der .NET-Framework-4.x-Produktfamilie. Unter Windows 11 Version 24H2 und 25H2 ist .NET-Framework 4.8.1 bereits Bestandteil des Betriebssystems. Eine gesonderte Installation ist dort nicht erforderlich. Virtualisierte Clients wie VM-Ware, Virtual Box, Windows Virtual PC, Hyper-V etc. werden nicht unterstützt. Microsoft® Windows® Betriebssysteme sind keine Bestandteile der DictNow Anwendungssoftware.	
Textver- arbeitung ^{2,3}	• Microsoft® Word 2021 (32 Bit-Version empfohlen⁵)⁴ • Microsoft® Word 2024 (32 Bit-Version empfohlen⁵)⁴ • oder ein entsprechendes Microsoft® Office Derivat / eine in einem Office 365 Abonnement enthaltene Desktop-Vollversion in einer freigegebenen Version. Microsoft® Office Produkte sind keine Bestandteile der DictNow Anwendungssoftware.	

Datenbank⁶	Es kann die mitgelieferte Microsoft® SQL Server Express Edition installiert³ und verwendet werden oder ein bereits vorhandener Microsoft® SQL-Server. Folgende SQL-Server werden unterstützt: Für maximal 10 GB Datenbankgröße, sowie max. 10 Benutzer • Microsoft® SQL-Server 2017 (Express)¹ • Microsoft® SQL-Server 2019 (Express)¹ • Microsoft® SQL-Server 2022 (Express)¹ Für maximal 50 GB Datenbankgröße, sowie max. 10 Benutzer • Microsoft® SQL-Server 2025 (Express)¹ Für unlimitierte Datenbankgröße • Microsoft® SQL-Server 2017 (Standard/Enterprise)⁸ • Microsoft® SQL-Server 2019 (Standard/Enterprise)⁸ • Microsoft® SQL-Server 2022 (Standard/Enterprise)⁸ • Microsoft® SQL-Server 2025 (Standard/Enterprise)⁸ Microsoft® SQL-Server – Standard oder Enterprise Edition – sind nicht Bestandteil der DictNow Anwendungssoftware. Die Wolters Kluwer Deutschland GmbH bietet im Rahmen eines sogenannten ISV-Vertrages mit Microsoft® stark vergünstigte RUNTIME Versionen der Datenbank optional an. Diese Versionen dürfen lizenzrechtlich jedoch nur in Verbindung mit der von der Wolters Kluwer Deutschland GmbH erstellten Software eingesetzt werden.
Netzwerkfreigaben/-laufwerke	Die Verwendung von Netzwerkfreigaben oder Zuweisungen eines Laufwerksbuchstabens für Netzwerklaufwerke ist nicht erforderlich.
Betriebssystem Limitierungen	Unabhängig von den Microsoft-Lizenzgrenzen unterstützt Wolters Kluwer Peer-to-Peer-Installationen von DictNow nur bis maximal vier Arbeitsplätze. Im Hinblick auf Datensicherheit sollte jedoch grundsätzlich auf den Einsatz eines Peer-to-Peer-Netzwerkes verzichtet werden und eine Client-Server-Struktur gewählt werden.

3. Client-Server Netz mittels Microsoft Windows Server

Systemvoraussetzungen Server	Betriebssystem: Windows Server Betriebssystem (64 Bit) Prozessor: Prozessor oder SoC mit mindestens 1,5 GHz (z.B. Intel® Xeon 5xxx) Arbeitsspeicher: mind. 8 GB Festplatten: Mind. 500 GB freiem Speicher (ggf. mehr für anfallende Datenmenge) Bitte berücksichtigen Sie, dass der Ausbau der Festplattenkapazität und des Hauptspeichers stark abhängig ist von der Arbeitsplatzanzahl, den kalkulierten Datenvolumen, den zusätzlich benötigten und installierten Diensten.
Empfohlene Ausstattung	Betriebssystem: Microsoft® Windows® Server 2025 (64 Bit) Prozessor: Prozessor oder SoC mit mindestens 1,5 GHz (z.B. Intel® Xeon 5xxx) Arbeitsspeicher: ab 20 GB Festplatten: Fehlertolerantes Festplattensystem mit mind. 500 GB freiem Speicher (ggf. mehr für anfallende Nutzerdaten) Hardwareservice: Hardware vor Ort Servicevertrag seitens des Herstellers oder Lieferanten mit 3 oder 5 Jahren Laufzeit und 24x5 Support
Microsoft® Betriebssysteme ¹	• Microsoft® Windows® Server 2016 (Standard/Datacenter)⁶ • Microsoft® Windows® Server 2019 (Standard/Datacenter)⁶ • Microsoft® Windows® Server 2022 (Standard/Datacenter)⁶ • Microsoft® Windows® Server 2025 (Standard/Datacenter)⁶ DictNow benötigt Microsoft .NET Framework 4.8 oder eine von Wolters Kluwer freigegebene kompatible neuere Version der .NET-Framework-4.x-Produktfamilie. Unter Windows Server 2016 und Windows Server 2019 ist .NET-Framework 4.8 gesondert zu installieren. Windows Server 2022 enthält .NET-Framework 4.8; eine Aktualisierung auf .NET-Framework 4.8.1 ist möglich. Unter Windows Server 2025 ist .NET-Framework 4.8.1 bereits Bestandteil des Betriebssystems. Microsoft® Windows® Betriebssysteme sind keine Bestandteile der DictNow Anwendungssoftware.

Datenbank	Folgende SQL-Server werden unterstützt: Für unlimitierte Datenbankgröße: • Microsoft® SQL-Server 2017 (Standard/Enterprise) *8 • Microsoft® SQL-Server 2019 (Standard/Enterprise) *8 • Microsoft® SQL-Server 2022 (Standard/Enterprise) *8 • Microsoft® SQL-Server 2025 (Standard/Enterprise) *8 Microsoft® SQL-Server – Standard oder Enterprise Edition – sind nicht Bestandteil der DictNow Anwendungssoftware. Die Wolters Kluwer Deutschland GmbH bietet im Rahmen eines sogenannten ISV-Vertrages mit Microsoft® stark vergünstigte RUNTIME Versionen der Datenbank optional an. Diese Versionen dürfen lizenzrechtlich jedoch nur in Verbindung mit der von der Wolters Kluwer Deutschland GmbH erstellten Software eingesetzt werden.
Netzwerk-freigaben/ -laufwerke	Die Verwendung von Netzwerkfreigaben oder Zuweisungen eines Laufwerksbuchstabens für Netzwerklaufwerke ist nicht erforderlich.
Spracherkennung	Auf dem Datenserver dürfen außer der Hintergrunderkennung keine weiteren Erkennerdienste (Remote-Onlineerkenner) zugewiesen werden.
Serverrollen	Die Installation des DictNow Workflow Server auf einem Server, der die <i>Rolle Domain Controller</i> ausführt, wird aufgrund von Limitierungen des Betriebssystems nicht unterstützt. Installieren Sie DictNow auf einem Mitgliedsserver innerhalb einer Domäne.

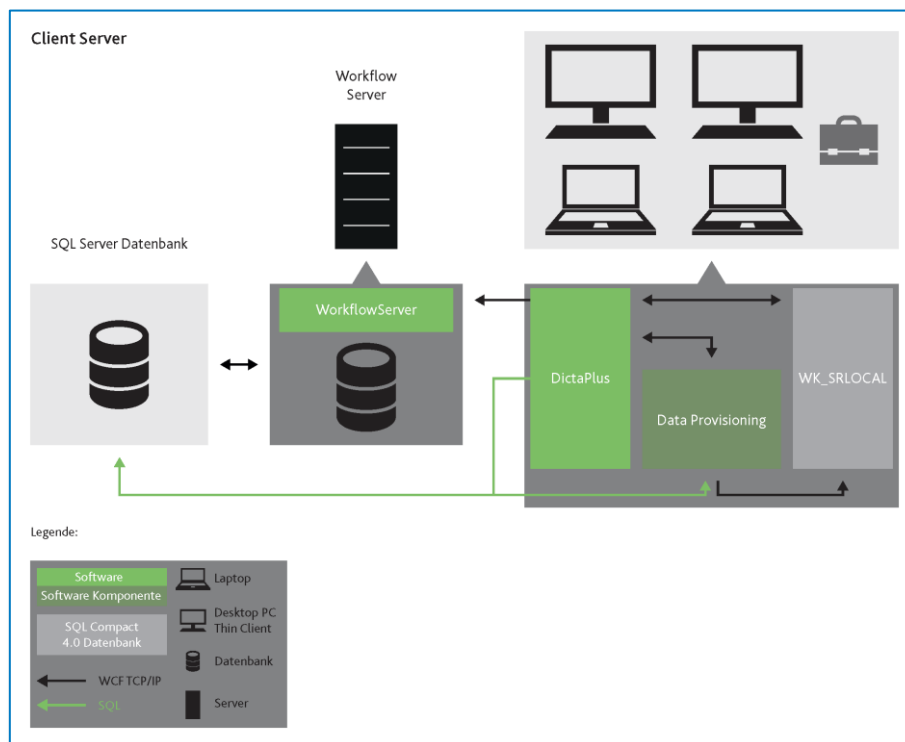


Abbildung 3: Client Server im Netzwerk

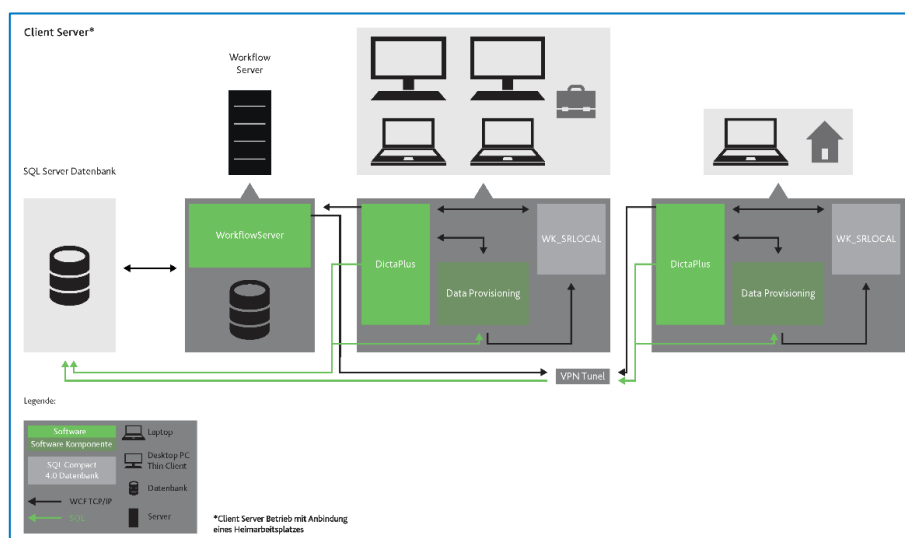


Abbildung 4: Client Server mit Remote Arbeitsplatz

4. Client-Server Netz mittels Microsoft Windows RDS / Terminalserver

Systemvoraussetzungen Server	Betriebssystem: Windows Server Betriebssystem Prozessor: Prozessor oder SoC mit mindestens 1,5 GHz (z.B. Intel® Xeon 5xxxx) Arbeitsspeicher: ab 16 GB (64 Bit Betriebssystem) Festplatten: Fehlertollerantes Festplattensystem mit mind. 500 GB freiem Speicher (ggf. mehr für anfallende Datenmenge) Bitte berücksichtigen Sie, dass der Ausbau der Festplattenkapazität und des Hauptspeichers stark abhängig sind von der Arbeitsplatzanzahl und den zusätzlich installierten Anwendungen. Es werden mind. 2 Server und mind. 1 Erkennungssystem benötigt: Ein Server dient ausschließlich als Datenbank und Dienste-Server. Hierfür gelten die unter „Client-Server Netz mittels Microsoft® Windows® Server“ aufgeführten Voraussetzungen. Ein Erkennungssystem dient zur Auslagerung der Spracherkennungsaktivität, die ansonsten in einem Einzelarbeitsplatz bzw. Client/Servernetzwerk auf den lokalen Arbeitsplätzen läuft. Die weiteren Server stellen nur die reinen Terminaldienste zur Verfügung und sind nach den entsprechenden Richtlinien für den Betrieb einer Terminalserverumgebung zu konfigurieren. Neben den Microsoft® Terminal Services / RD Services (RDP-Protokoll) wird auch Citrix Virtual Apps and Desktops (ICA Protokoll) unterstützt. (siehe Terminal Support Matrix).
Erkennungssystem	Pro Erkennungssystem können ca. 30 diktierende Benutzer im Anwendungsfall Spracherkennung gleichzeitig bedient werden (die Angabe basiert auf einer Systemleistung QuadCore 3,2 GHz, 16 GB Speicher). Als Erkennungssystem kann ein Windows Desktop Betriebssystem entsprechend den IT Voraussetzungen oder ein Windows Server Betriebssystem entsprechend der IT Voraussetzungen eingesetzt werden. Bei Windows Desktop Betriebssystemen sind bestimmte Limitierungen in Bezug auf die maximal zulässigen Benutzer entsprechend der "Microsoft EULA für Desktop Betriebssysteme" zu beachten. In einer virtuellen Umgebung sind die lizenzrechtlichen "Bedingungen von Microsoft für Desktop Betriebssysteme in Virtuellen Umgebungen" zu beachten. Wir empfehlen den Einsatz eines Desktop Betriebssystems bei bis zu 15 Benutzern. Ab 15 Benutzer empfehlen wir den Einsatz eines oder mehrerer Erkennungssysteme auf Basis eines Windows Server Betriebssystems entsprechend der gültigen IT-Voraussetzungen.

	Der Einsatz eines vorhandenen Active-Directory Controller wird nicht unterstützt. Stehen nicht ausreichend Ressourcen für die Erkennung zur Verfügung, kann es zu Performanceeinbrüchen bei der Erkennung bis hin zu Abbrüchen der Erkennung kommen.
Microsoft® Betriebssysteme	• Microsoft® Windows® Server 2016 (Standard, Datacenter)⁶ • Microsoft® Windows® Server 2019 (Standard, Datacenter)⁶ • Microsoft® Windows® Server 2022 (Standard, Datacenter)⁶ • Microsoft® Windows® Server 2025 (Standard, Datacenter)⁶ DictNow benötigt Microsoft .NET Framework 4.8 oder eine von Wolters Kluwer freigegebene kompatible neuere Version der .NET-Framework-4.x-Produktfamilie. Unter Windows Server 2016 und Windows Server 2019 ist .NET-Framework 4.8 gesondert zu installieren. Windows Server 2022 enthält .NET-Framework 4.8; eine Aktualisierung auf .NET-Framework 4.8.1 ist möglich. Unter Windows Server 2025 ist .NET-Framework 4.8.1 bereits Bestandteil des Betriebssystems. Microsoft® Windows® Betriebssysteme sind keine Bestandteile der DictNow Anwendungssoftware.
Textverarbeitung	• Microsoft® Word 2021 (32 Bit-Version empfohlen⁵)⁴ • Microsoft® Word 2024 (32 Bit-Version empfohlen⁵)⁴ • Oder ein entsprechendes Microsoft® Office Derivat/eine in einem Office 365 Abonnement enthaltene Desktop-Vollversion in einer freigegebenen Version. Microsoft® Office Produkte sind keine Bestandteile der DictNow Anwendungssoftware. Auf RDS- beziehungsweise gemeinsam genutzten Systemen dürfen ausschließlich entsprechend lizenzierte Office-Produkte eingesetzt werden. Unterstützt werden geeignete Office-LTSC-Volumenlizenzprodukte oder Microsoft 365 Apps mit einem Plan, der Shared Computer Activation einschließt. Die unterstützte Kombination aus Windows-Server-Version und Office-Version richtet sich zusätzlich nach der jeweils aktuellen Microsoft-Supportmatrix. Nicht jede freigegebene Office-Version wird auf jeder aufgeführten Windows-Server-Version unterstützt. Für Neuinstallationen werden Windows Server 2025 und eine von Wolters Kluwer freigegebene 32-Bit-Version von Office LTSC 2024 beziehungsweise Microsoft 365 Apps empfohlen.
Anzahl Terminalsessions	Auf einem Terminalserver wird die Anzahl der maximal möglichen Sprachverarbeitungssitzungen durch folgende Komponenten limitiert: • Arbeitsspeicher • Prozessor • Bandbreite • Einsatz der Software (Digitales Diktat/Spracherkennung)

	Digitales Diktat Beim Digitalen Diktat werden 70 MB Arbeitsspeicher pro Diktant und Session exklusiv für DictNow benötigt zzgl. Diktatvolumen (ca. 1,5 MB pro 10 Diktatminuten). Spracherkennung Beim Spracherkannten Diktat werden 120 MB Arbeitsspeicher pro Diktant und Session exklusiv für DictNow benötigt zzgl. Diktatvolumen (ca. 1,5 MB pro 10 Diktatminuten). Generell ist zu beachten, dass neben der DictNow Software meist weitere Software wie Office oder Internet Applikationen ausgeführt werden, welche ebenfalls Arbeitsspeicher und Prozessorzeit benötigen.
Überörtliche Verbindungen	Um entfernte Standorte an einen Terminalserver anzubinden, wird bedingt durch die Implementierung eines eigenen Channels für bidirektionale Audio Unterstützung im RDP und ICA Datenstrom eine minimale Bandbreite von ca. 200 KB pro Sekunde (KBpS) pro Sprachverarbeitungssitzung benötigt. Hierbei ist zu beachten, dass z.B. zum Drucken etc. aus der Terminalsitzung am entfernten Standort weitere Bandbreite eingeplant werden muss. Generell ist es empfehlenswert, auf den Routern den Datentransfer für die Terminalsessions über „Traffic Shaping“ zu priorisieren oder ggf. sogar eine Bandbreite zu reservieren. Zusätzlich zur benötigten Bandbreite haben auch Paketlaufzeiten („Ping Zeiten“) zwischen dem Terminal-Arbeitsplatz und dem Terminal-Server einen massiven Einfluss auf die Bedienbarkeit des Systems. Hier ist eine möglichst geringe Paketlaufzeit sicher zu stellen. Zu hohe Paketlaufzeiten äußern sich besonders durch Verzögerungen bei Tastatureingaben, schlechte Soundqualität während der Aufnahme und Wiedergabe sowie Verzögerungen bei der Textsteuerung über die Korrektursets.
Terminal Clients	Als Diktat- oder Korrekturterminal können x64-basierte PCs mit einer von Wolters Kluwer freigegebenen und vom Hersteller unterstützten Windows-Version eingesetzt werden. Freigegebene Linux- oder IGEL-basierte Thin Clients können ausschließlich nach Maßgabe des jeweils aktuellen DictNow-Whitepapers und der dort genannten Client-, Firmware- und Geräteversionen eingesetzt werden. Windows Embedded 7, Windows Embedded 8.1, Windows XP Embedded, Windows CE, Pocket PC und macOS werden nicht unterstützt. Virtualisierte Clientarbeitsplätze unter VMware Workstation, VirtualBox, Hyper-V oder vergleichbaren Lösungen werden nicht unterstützt. Auf den Clients werden die für DictNow erforderlichen Treiber- und Gerätekomponten installiert.
Installation	Für den Terminalserverbetrieb muss Windows Server mit der Installationsoption „Server mit Desktopdarstellung“ eingesetzt werden. Eine Server-Core-Installation wird für die DictNow-Terminalserverkomponenten nicht unterstützt.

	Bitte achten Sie beim Einsatz von Terminalservern darauf, dass alle Terminalserver sowie Benutzerkonten korrekt installiert und konfiguriert sind. Hierzu zählen im Besonderen die Terminalserver Profile sowie separate Terminal Benutzer Basisverzeichnisse pro Benutzer. Die Verbindungsqualität in den Remotedesktopeinstellungen sollten auf mind. 2 Mbit/s eingestellt werden. Bitte achten Sie darauf, dass sich das Betriebssystem, die Firmware für USB Anschlüsse und der Diktierhardware stets auf dem aktuellsten Stand befinden.
Citrix	Bei der Verwendung von Citrix sind nachfolgende Versionen getestet: • Citrix Virtual Apps and Desktops 7 - 2402 LTSR Nachfolgende Citrix Spezifische Einstellungen müssen in Citrix vorgenommen werden und auf alle Citrix Server verteilt sein: Richtlinien für Audio Einstellungen: • Audio redirection bandwidth limit = 0Kbps • Audio redirection bandwidth limit percent = 0 • Audio Quality = Medium / optimized for speech • Adaptive Audio = prohibited • Virtual channel list = disabled Windows Refresh : • Dynamic Windows Preview = disabled HDX Audio : • Disable HDX Adaptive Transport Nachfolgende Umgebungsvariable muss auf allen Citrix Servern gesetzt werden : • OmitVirtualChannelCheck=1 Der Gerätetreiber „Audiokanal Citrix Client“ aus dem DictNow Dictation Hardware Driver Paket darf auf den Clients nicht installiert werden. Die Gerätetreiber für Grundig, Olympus oder Philips müssen installiert werden. Details zur Konfiguration der jeweiligen Citrix Richtlinien entnehmen Sie bitte der Citrix Dokumentation.

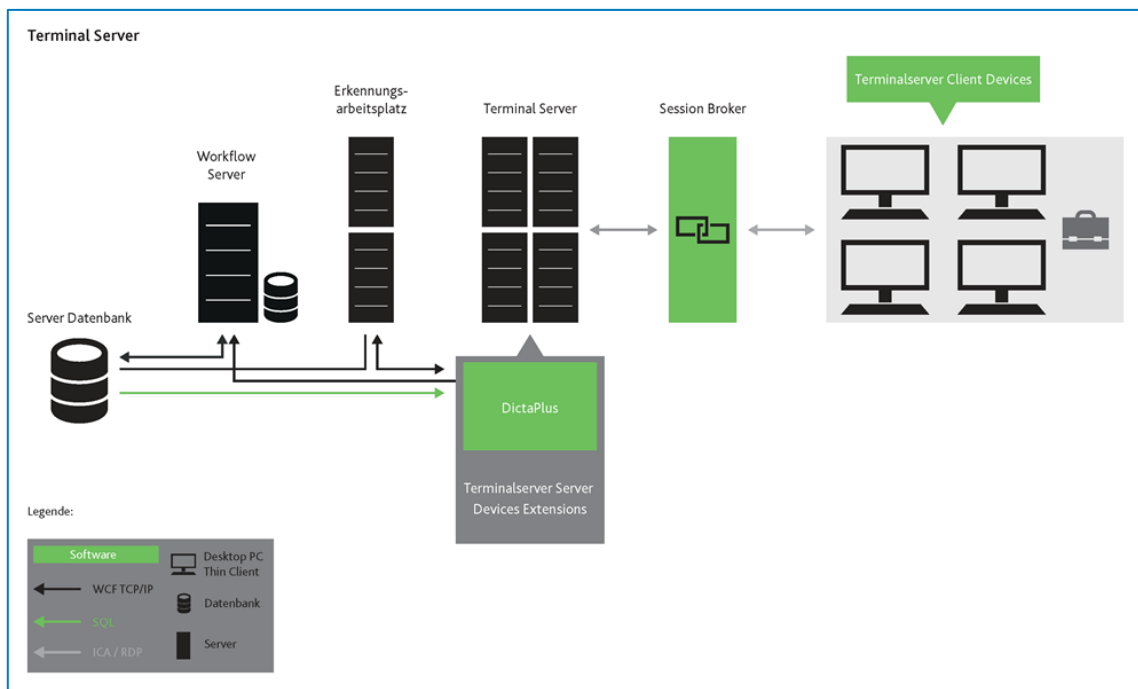


Abbildung 5: Terminalserver

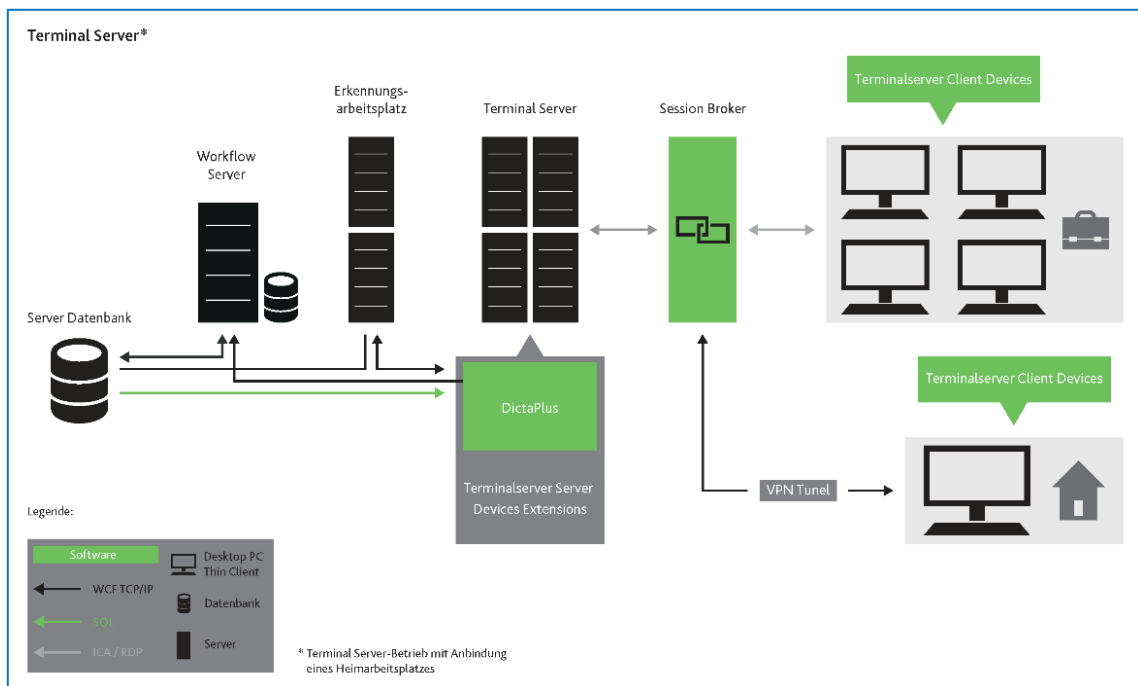


Abbildung 6: Terminalserver mit Remote Arbeitsplatz

5. Mögliche Terminalserver/Client Arbeitsplatz Kombinationen

DictNow unterstützt den Betrieb über Microsoft Remote Desktop Services sowie Citrix Virtual Apps and Desktops. Die eingesetzten Server-, Client- und Citrix-Versionen müssen sowohl vom jeweiligen Hersteller als auch von Wolters Kluwer unterstützt beziehungsweise freigegeben sein.

Nicht aufgeführte Kombinationen gelten als nicht freigegeben.

5.1 Unterstützte Clientplattformen

Clientplattform	Microsoft RDS	Citrix Virtual Apps and Desktops	Hinweise
Windows 11 Pro oder Enterprise, x64, in einer freigegebenen Version	✓	✓	Empfohlene Clientplattform
Windows 10	△	△	Nur für bestehende Installationen und nach gesonderter Bewertung
Freigegebener Linux- oder IGEL-Thin-Client	△	△	Nutzung ausschließlich gemäß aktuellem DictNow-Whitepaper
Windows Embedded 7 oder 8.1	–	–	Nicht mehr unterstützt
Windows XP Embedded, Windows CE oder Pocket PC	–	–	Nicht unterstützt
macOS oder macOS mit Windows-Virtualisierung	–	–	Nicht unterstützt
Virtualisierter Windows-Client, beispielsweise unter VMware Workstation, VirtualBox oder Hyper-V	–	–	Nicht unterstützt

Legende:

✓ unterstützt

△ eingeschränkt beziehungsweise gesonderte Freigabe erforderlich

– nicht unterstützt

5.2 Unterstützte Funktionen

Clienttyp	Diktieren	Spracherkennung	Korrektur	Import mobiler Diktate
Freigegebener Windows-11-Client	✓	✓	✓	✓
Freigegebener Linux- oder IGEL-Thin-Client	△	△	△	△
Nicht ausdrücklich freigegebener Client	–	–	–	–

Der Funktionsumfang von Linux- und IGEL-basierten Thin Clients richtet sich nach dem jeweils aktuellen DictNow-Whitepaper. Eine allgemeine Freigabe für sämtliche Modelle, Firmwarestände oder Diktiergeräte besteht nicht.

5.3 Ergänzende Anforderungen

Für alle freigegebenen Kombinationen gelten folgende Voraussetzungen:

- Die DictNow-Clientkomponenten, Diktiergerätetreiber und gegebenenfalls die Citrix Workspace App müssen in einer von Wolters Kluwer freigegebenen Version installiert sein.
- Bei Microsoft RDS müssen Remoteaudiowiedergabe und Remoteaudioaufzeichnung aktiviert sein.
- Bei Citrix müssen die im Abschnitt „Citrix“ beschriebenen Audio-, HDX- und Virtual-Channel-Richtlinien umgesetzt sein.
- Die Freigabe einer Clientplattform schließt nicht automatisch jede Diktierhardware ein. Maßgeblich bleibt die aktuelle DictNow-Hardware- und Treiberfreigabe.
- Für Neuinstallationen werden Windows 11 x64 sowie eine aktuell unterstützte Windows-Server- und Bereitstellungsplattform empfohlen.

6. Allgemeine Hinweise

6.1 Installation

Die Installation erfolgt ausschließlich aufgrund der von der Wolters Kluwer Deutschland GmbH gelieferten Datenträger in Verbindung mit den Lizenzinformationen. Es ist unbedingt die Installationsanleitung für DictNow auf dem Installationsdatenträger zu beachten.

Die Installation muss mit Administratorrechten durchgeführt werden.

Bei der Installation werden Dienste und zwei Windows-Benutzer erstellt und der lokalen Administratorengruppe hinzugefügt.

DictNow unterstützt MSI-Deployment für die Erstinstallation auf den Clients. Nähere Informationen erhalten Sie bei unserem Support.

Es gelten jeweils die aktuellen Hardware-Voraussetzungen.

6.2 Datensicherung

Ihre Datensicherung bedarf der höchsten Aufmerksamkeit. Achten Sie auf eine Komplettsicherung des gesamten Programm- und Datenbestands. Inkrementelle oder differenzielle Datensicherungen werden aufgrund der Datenstruktur nur bedingt empfohlen.

Die SQL-Datenbanken müssen mit einem SQL-Server-kompatiblen und anwendungskonsistenten Sicherungsverfahren gesichert werden.

Sicherungstyp, Wiederherstellungsmodell und Sicherungsintervall sind entsprechend den festgelegten RPO- und RTO-Anforderungen zu bestimmen. Wiederherstellungen sind regelmäßig zu testen.

Für DictNow werden die folgende Datensicherungsprodukte empfohlen: Veeam Backup & Replication

Soll für Supportzwecke eine Datensicherung an den Softwaresupport von Wolters Kluwer übergeben werden, ist diese auf einen USB-Wechseldatenträger (USB-Stick oder USB-Festplatte) mit gängigem Microsoft® Windows® Dateisystem (FAT32, NTFS, etc.) zu übermitteln. Bitte stimmen Sie sich telefonisch mit unserem Softwaresupport ab.

6.3 Netzwerk und Verkabelung

Für die DictNow-Kommunikation muss eine funktionsfähige IPv4-Konnektivität einschließlich DNS-Namensauflösung vorhanden sein. IPv6 soll entsprechend den Microsoft-Empfehlungen aktiviert bleiben. Dual-Stack-Umgebungen werden unterstützt, sofern alle verwendeten Dienste über die vorgesehenen Adressen und Namen erreichbar sind.

Unter heutigen Gesichtspunkten empfiehlt sich eine Anbindung des Servers mit mind. 1 GBit an den Netzwerk-Verteiler (Switch).

Die Arbeitsplätze sollten mit mind. 100 MBit an den Switch angeschlossen werden. Empfohlen wird auch hier eine 1-GBit-Anbindung. Wir empfehlen die Verwendung qualitativ hochwertiger Netzwerkkomponenten und Gebäudeinstallationen, um Betriebsstörungen zu vermeiden.

6.4 Virens Scanner

Generell wird der Einsatz von aktuellen Virenskannern dringend empfohlen. Als Virens Scanner sind unbedingt für das entsprechende Betriebssystem vom Hersteller freigegebene Virens Scanner einzusetzen.

Getestet und somit empfohlen werden die Trendmicro Client/Server (z.B. Worry.Free Business Security – Standard/Advanced) oder Einzelplatz Produkte sowie die Microsoft® Antiviren-Lösungen. Bitte beachten Sie, dass je nach eingesetztem Virenschanner sich das Laufzeitverhalten der DictNow Software maßgeblich beeinflussen lässt. Je nach Produkt müssen möglicherweise Einstellungen in der Virensoftware vorgenommen werden, um die Geschwindigkeit der Microsoft® Office® Anbindung und der Spracherkennung zu erhöhen.

6.5 Laufzeiten

Diktatdaten

DictNow verwendet zur Aufzeichnung der Diktate den RSDK Speex Codec. Dieser Codec ist voll spracherkennungstauglich und auf diese Weise komprimierte Soundfiles benötigen ca. 0,15 MB/Minute. Eine Stunde Diktatzeit benötigen somit ca. 9 MB.

Unter Berücksichtigung von Overhead-Informationen und der Annahme, dass

1. einem Diktat keine weiteren Anlagen beigelegt werden und
2. die Soundinformation eines fertig gestellten Diktates nicht zu Revisionszwecken über einen gewissen Zeitraum aufbewahrt wird, können folgende Diktatmengen zum gleichen Zeitpunkt verarbeitet werden:
SQL Server Express Edition: ca. 1.100 Diktatstunden (entspricht ca. 7.000 Diktaten).

Managementdaten

Zur Steuerung des Workflows und zur Spracherkennung verwendet DictNow folgende Datenmengen:

- SQL Serverdatenbank DictNow:
ca. 5 MB allgemeine Verwaltungsdaten + 100 KB pro Benutzer + 2 KB pro Diktat + temporär ca. 10 MB pro Diktatstunde bis die Aufbewahrungsdauer erreicht ist.
- SQL Serverdatenbank Spracherkennung:
ca. 6 MB allgemeine Verwaltungsdaten + ca. 1.5 GB pro Wörterbuch + ca. 10 MB pro Spracherkennungsbenutzer + temporär ca. 10 MB pro Diktatstunde im Anwendungsfall Hintergrunderkennung bis Diktatdaten ausgewertet sind
- Programmverzeichnis DictNow:
ca. 130 MB Programmdateien

Zusätzlich zu berücksichtigen ist, dass auf dem Datenserver, den Erkennearbeitsplätzen für den Terminalserverbetrieb, sowie auf Arbeitsplätzen, denen zusätzliche Hintergrunderkennungstasks zugewiesen werden, konstant ein freier Festplattenspeicher von mindestens 10 GB vorhanden ist. Andernfalls werden die Spracherkennungsdienste angehalten.

6.6 Internetzugang

Für die Lizenzprüfung wird während der Server- und Einzelplatzinstallation, sowie zur Laufzeit* auf dem Datenserver und Einzelplatz eine Internetverbindung benötigt. Hier ist darauf zu achten, dass das Betriebssystem Zugriff auf die URL <https://wkdlsw-sal.wolterskluwer.de> hat.

Für die Systemaktualisierung auf dem Server und dem Einzelplatz wird für die Dauer des Downloads eine Internetverbindung benötigt. Hier ist darauf zu achten, dass das Betriebssystem Zugriff auf die URL <http://update-DictNow.wolterskluwer.de> sowie <https://update-DictNow.wolterskluwer.de> hat.

Für eine überörtliche Anbindung wird eine dauerhafte Internetverbindung benötigt.

Da DictNow die aktuelle Microsoft .NET Technology einsetzt und die Software die Herausgeberverifizierung anhand von Zertifikaten zum Schutz Ihrer IT-Infrastruktur unterstützt ist ein Zugriff auf das Internet an manchen Stellen der Software erforderlich um Verzögerungen beim Start zu vermeiden.

Der Zugriff auf die in den Zertifikaten hinterlegten CRL- beziehungsweise OCSP-Endpunkte ist erforderlich, damit Windows den Widerrufsstatus von Code-Signing- und TLS-Zertifikaten prüfen kann.

Die DictNow Software selbst benötigt keinen weiteren Zugriff auf das Internet.

* Falls Sie einen Proxy verwenden, stellen Sie sicher, dass alle Benutzer die Proxy-Einstellung automatisch erkennen. Sollte dies nicht möglich sein, stellen Sie bitte sicher, dass für den Benutzer WKSRSERVICE auf dem Datenserver und dem Einzelplatz die Proxy-Einstellung angegeben werden.

6.7 Online-Update

Updates der DictNow Software werden ausschließlich über das Internet zur Verfügung gestellt. Zum Einsatz der DictNow Online-Update-Applikation ist ein Zugriff auf das Internet mittels HTTP / HTTPS Zugriff notwendig. Dabei wird ein Proxyserver unterstützt, sofern er ohne Autorisierung oder aufgrund der Windows Anmeldung autorisiert wird.

Die Anwendung zum Online-Update wird standardmäßig auf dem Server installiert, auf dem auch die SQL Datenbanken installiert sind (oder dem Einzelplatz). Sollen die Applikation zum Online-Update und die SQL Datenbanken getrennt werden, ist auf dem Rechner, auf dem die Anwendung zum Online-Update installiert wird, zuvor das Microsoft® SQL Server Management Studio zu installieren.

Während der Installation eines DictNow Updates werden Daten zur verwendeten DictNow Lizenz sowie zum Update-Erfolg/-Problemen an Wolters Kluwer® übertragen. Diese Daten dienen zur Unterstützung des Supports und enthalten keinerlei personenbezogene Daten aus dem Datenbestand der Bürogemeinschaften.

Ein Online-Update wird ausschließlich manuell durch einen Benutzer gestartet und dann automatisch installiert. Aus Sicherheitsgründen wird keine automatische oder zeitgesteuerte Aktualisierung der DictNow Software durchgeführt.

6.8 DictNow App

Für die Nutzung der DictNow App wird während der Server- und Einzelplatzinstallation, sowie zur Laufzeit* auf dem Datenserver und Einzelplatz eine Internetverbindung zur URL „*.app.dictnow.de“ benötigt.

Hierbei wird ein TLS-VPN vom Workflow Server zum DictNow Cloud Service aufgebaut.

Die DictNow App auf dem Mobilgerät verbindet sich mittels HTTPS / TLS zu dem DictNow Cloud Service.

6.9 Lizenzen von Drittprodukten

Der Nutzer ist für die korrekte Lizenzanzahl und Lizenzart für Drittanbieterprodukte wie z.B. „Microsoft CAL Lizenzen“, etc. entsprechend der durch ihn betriebenen Infrastruktur und Anforderung selbst verantwortlich und hat diese entsprechend der betriebenen Umgebung zu lizenzieren.

6.10 Dateiformate

Unterstützte Formate für Drag & Drop Import:

- .wav (WAV PCM** / WAV SPEEX)
- .dss (DSS bei Grundig, Olympus, Philips)
- .ds2 (DSS Pro bei Grundig, Olympus, Philips)
- .amr (Adaptive Multirate (Blackberry)***)

- .mp3 (MPEG Layer 3 Audio File)
- .m4a (MPEG Layer 4 Audio File)
- .3ga (3GPP)

** Einige WAV PCM Formate benutzen Erweiterungen, die nicht von DictNow unterstützt werden. WAV ADPCM und PCM S32 LE (s32l) werden z.B. nicht unterstützt.

*** Nicht über den Mobile Server konvertierte Diktate, da hier eine implizierte Umwandlung in das nicht unterstützte WAV ADPCM Format stattfindet. Dadurch werden bei diesem Dateityp nur der Import im DictNow Arbeitsplatz unterstützt.

6.11 Virtualisierung

Unsere Produkte werden in der Produktion durch Hardware-Virtualisierungssoftware (Hypervisoren) unterstützt. Bitte beachten Sie, dass das virtualisierte Betriebssystem auf der Virtualisierungsplattform vom Hersteller validiert und aktiv unterstützt werden muss. Eine Übersicht über kompatible Umgebungen finden Sie im **Microsoft SVVP-Programm** unter: <https://www.windowsservercatalog.com/svvp/program-home>

Für DictNow vollständig validierte Virtualisierungsumgebungen:

- **Microsoft Hyper-V** (unterstützte Serverversionen)
- **VMware vSphere 8.0** (nur mit aktivem Supportvertrag des Herstellers)
- **Microsoft Azure (aus dem Bereich Virtuelle Computer)**

Alternative Virtualisierungslösungen mit Einschränkungen:

- **Proxmox VE 9.x mit aktiver Basic-, Standard- oder Premium-Subscription**

Microsoft unterscheidet bei der Unterstützung seiner Serverprodukte zwischen Hyper-V, durch das Server Virtualization Validation Program validierten Konfigurationen und anderen Virtualisierungsplattformen. Beim Betrieb auf einer nicht durch Microsoft validierten Virtualisierungsplattform kann Microsoft im Supportfall verlangen, dass ein gemeldetes Problem unabhängig vom eingesetzten Hypervisor reproduziert wird. Die Reproduktion kann beispielsweise auf einem physischen Windows-Server, unter Microsoft Hyper-V oder in einer anderen offiziell unterstützten Virtualisierungsumgebung erfolgen. Für Microsoft SQL Server kann der technische Support auf nicht durch das SVVP validierten Virtualisierungsumgebungen eingeschränkt sein. Wolters Kluwer behält sich daher ebenfalls vor, zur Fehleranalyse eine Reproduktion auf einer von Wolters Kluwer vollständig validierten Virtualisierungsplattform zu verlangen. Für hypervisorbezogene Fehler ist der Hersteller beziehungsweise Supportanbieter der eingesetzten Virtualisierungsplattform zuständig.

Einschränkungen beim Betrieb in virtualisierten Umgebungen:

Bitte beachten Sie folgende technische Einschränkungen bei der Nutzung unserer Produkte in virtualisierten Umgebungen:

Herstellerbedingte Einschränkungen:

- Es gelten die jeweiligen Vorgaben und Einschränkungen der Virtualisierungsanbieter, insbesondere für Anwendungen wie **Microsoft SQL Server**.

Nicht unterstützte virtuelle Speichertypen:

- Dynamisch erweiterbare virtuelle Festplatten werden nicht unterstützt.

- Differenzierende oder delta-basierte virtuelle Festplatten (z. B. differenzierende VHDs von Hyper-V oder Snapshots) sind nicht zulässig.
- NAS Speichersysteme.

Nutzung von Momentaufnahmen (Snapshots):

- Einige Hypervisoren ermöglichen die Erstellung von **Snapshots**, um den Status eines virtuellen Systems zu sichern und bei Bedarf wiederherzustellen. Dies kann jedoch zu unerwarteten Problemen führen, insbesondere bei Anwendungen, die Statusdaten verwalten (z. B. **Domänencontroller, SQL Server, Wissensmanagement oder DictNow**).
- **Aus diesem Grund wird die Nutzung von Snapshots in produktiven Umgebungen nicht unterstützt.**

Virtualisierte Desktops & Terminalserver

- Bei der Verwendung virtualisierter Desktops oder Terminalserver kann es erforderlich sein, USB-Geräte oder externe Hardware (z. B. Diktiergeräte) in die Nutzersitzung zu integrieren. Prüfen Sie in diesem Zusammenhang:
Latenzzeiten und Stabilität der Geräteanbindung, Kompatibilität der Clients mit der jeweiligen Infrastruktur am Einsatzort.
Eine generelle Freigabe ist aufgrund verschiedener System sowie Umgebungs-parameter der Umsetzung nicht möglich und bedarf einer Validierung in der Zielumgebung.

Voraussetzungen für Gastbetriebssysteme:

Alle Gastsysteme müssen die in dieser Dokumentation festgelegten Anforderungen für **Arbeitsplätze, Server oder Terminalserver** erfüllen.

6.12 Anforderungen an Microsoft Office Produkte

Für den Zugriff auf Microsoft Word und Outlook müssen in beiden Produkten die .NET Programmierunterstützung installiert sein.

Die Outlook-Integration unterstützt ausschließlich das klassische Outlook für Windows. Das neue Outlook für Windows wird derzeit nicht unterstützt, da dort keine COM- beziehungsweise VSTO-Add-ins ausgeführt werden können.

Beim Versand einer E-Mail wird diese an Microsoft® Outlook als Mailclient übergeben, wozu Microsoft® Outlook als Standard-E-Mail-Client im System eingerichtet sein muss.

6.13 Mikrofonzugriff in Windows

Damit DictNow auf ein angeschlossenes Mikrofon zugreifen kann, muss ggf. in Windows Datenschutzeinstellungen der Zugriff erlaubt werden.

Ein verweigerter Zugriff durch die Datenschutzeinstellungen wirkt sich hierbei wie folgt aus:

- Diktiergerät wird von Windows erkannt und auch korrekt angezeigt
- Wiedergabe über das Gerät funktioniert
- Wird versucht, über die Windows-Funktion eine Aufnahme zu starten, erfolgt keine Reaktion
- Betroffen alle getesteten Diktiergeräte (Philips, Grundig etc.)

Ursache ist hier eine Einstellung bezüglich des Zugriffes auf das Mikrofon.

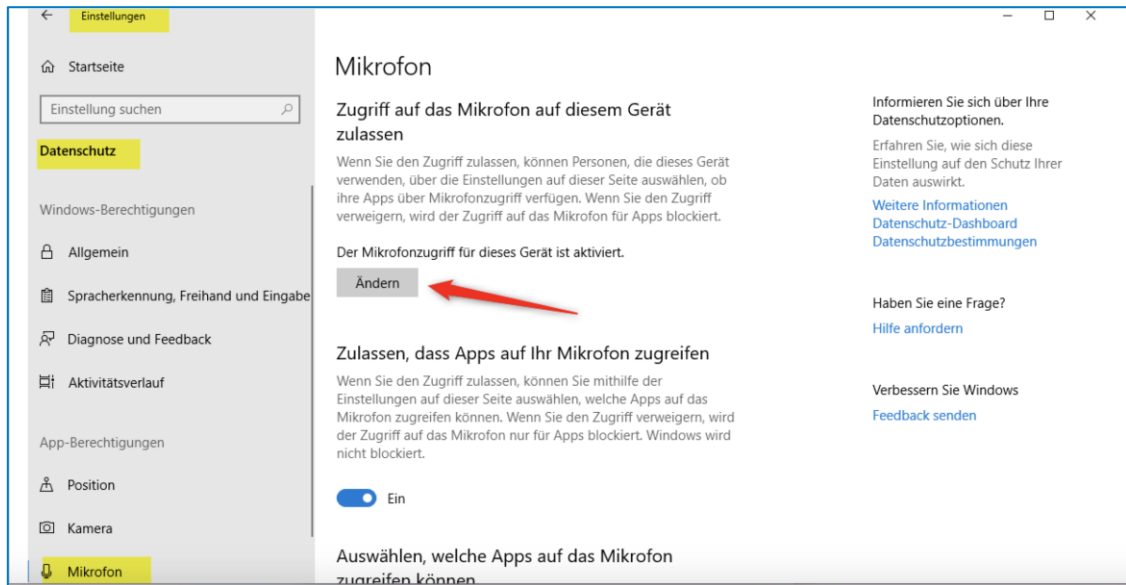


Abbildung 7: Zugriff auf das Mikrofon

Um dies zu beheben, reicht es aus, die Option „Zulassen, dass die Apps auf Ihr Mikrofon zugreifen“ zu aktivieren.

6.14 Wiedergabelautstärke

Gemäß den Microsoft Konventionen regelt die Lautstärkeneinstellung in DictNow nur die Lautstärke der DictNow Anwendung, bzw. im Falle einer Terminalserververbindung die der Anwendung für die Remotedesktopverbindung. Sollte die Wiedergabelautstärke trotz maximaler Einstellung im DictNow Client nicht ausreichend sein, so überprüfen Sie bitte im Windows Lautstärkemixer die Einstellung des Lautsprechers ihres verwendeten Headsets, Kopfhörers oder Mikrofons, ob dieses ebenfalls auf dem maximalen Wert steht und passen diese gegebenenfalls an. Bei einer Terminalserververbindung sind sowohl die Lautsprechereinstellung in der Remotesitzung als auch die auf dem lokalen Computer relevant.

6.15 Anzeigeeinstellungen

Die Anzeigeeinstellungen sind je nach verwendeter Betriebssystemversion und Anzeigetreiber auf einen Zoomfaktor von 100% (empfohlen) oder 150% einzustellen.

Andere Werte, insbesondere benutzerdefinierte Skalierungsstufen, können bedingt durch Betriebssystemlimitierungen zu unerwartetem Verhalten führen.

6.16 Audio Broadcasting- und Veränderungs-Tools

Erweiterungssoftware, welche den Audiostream der Diktierhardware verändert oder außerhalb der Windows Standardfunktionalität dynamisch steuert (wie z.B. Intel Smartsound oder Nvidia Broadcast) wird nicht unterstützt und muss zum Fehlerfreien Betrieb von DictNow deaktiviert oder deinstalliert werden. Manche dieser Lösungen verwenden hierzu virtuelle Gerätetreiber welche deaktiviert oder deinstalliert werden müssen.

Bsp. sind bei Intel SmartSound die Geräte „Intel Smart Sound Technologie für USB-Audio“ etc. im Windows Gerätemanager zu deaktivieren.

6.17 Lokale Benutzerkonten für den Betrieb

DictNow erstellt während der Installation lokale Windows-Benutzer auf den Arbeitsplätzen namens "WKSRSservice" und "uRSDK" und fügt sie der Gruppe der "Lokalen Administratoren" hinzu.

Der Benutzer, der die Installation durchführt, benötigt auf dem Arbeitsplatz für die Installation lokale Administrationsrechte.

Es ist sicherzustellen, dass die erstellten Benutzer nicht versehentlich aus der lokalen Administratorengruppe entfernt oder gelöscht werden, zum Beispiel durch Gruppenrichtlinien.

6.18 Energieeinstellungen am Arbeitsplatz

Auf den Arbeitsplätzen (insbes. im Netzwerk) sollten die Energiespareinstellungen (Standby, Ruhezustand, etc) so eingestellt sein, dass Verbindungsunterbrechungen zum Server während der Anwendungsausführung vermieden werden. Eine Verbindungsunterbrechung kann ggf. zu ungewolltem Datenverlust führen.

6.19 Offline-Daten / Umleitung zu Cloud-Diensten

Grundsätzlich wird die Verwendung von Offline-Dateien / Lokale Zwischenspeicherung von Dateien aus freigegebenen Ordnern auf Arbeitsplätzen nicht empfohlen. Auf stationären Arbeitsplätzen sollte diese Funktion deaktiviert werden. Ebenfalls sollten Arbeitsverzeichnisse (z.B. lokaler Dokumente Ordner) nicht zu Clouddiensten etc. umgeleitet werden, da hierdurch das Laufzeitverhalten, Verfügbarkeit sowie Nutzbarkeit dieser Dateien beeinträchtigt wird.

6.20 Benutzerkonten-Steuerung (UAC) und lokale Admin-Rechte

Es wird empfohlen, die standardmäßig aktivierte Benutzerkontensteuerung beizubehalten. Die Benutzerkontensteuerung schützt in der Standardeinstellung vor ungewollter Ausführung von Anwendungen welche erhöhte Rechte benötigen.

Für die Arbeit mit DictNow sind grundsätzlich keine lokalen Admin-Rechte erforderlich.

6.21 Windows auf nicht X86 / X64 Systemen

Die IT-Voraussetzungen in diesem Dokument beziehen sich bei der Unterstützung für Windows Betriebssysteme immer auf die X86 / X64 Edition für Intel und AMD-Prozessoren mit X86/X64 Architektur.

ARM basierte Systeme wie Lenovo Yoga 5G, Microsoft Surface RT, Microsoft Surface Pro X, Apple MacBook mit M Prozessoren, Raspberry PI, etc., welche die Windows on ARM-Version (WOA) des Betriebssystems ausführen werden seitens Wolters Kluwer nicht unterstützt oder getestet.

7. Diktathardware

<i>Eingabetyp</i>	<i>Hersteller- & Produktname</i>
Diktiermikrofone	• Grundig Digta SonicMic II/Grundig Digta SonicMic II Classic • Grundig Digta CordEx • Grundig Digta 422 (Mikrofonmodus) • Grundig Digta 7 (Mikrofonmodus) • Olympus RecMic DR-2200 • Olympus RecMic DR-1200 • Olympus RecMic II (Modelle RM-4010P, RM-4015P, RM-4100S und RM-4110S) • Olympus Digital Voice Recorder DS-3500 (Composite/Mikrofonmodus) • Olympus Digital Voice Recorder DS-5000 (Composite/Mikrofonmodus ohne Schiebeschalter) • Olympus Digital Voice Recorder DS-7000 (Composite/Mikrofonmodus) • Olympus Digital Voice Recorder DS-9000/ DS 9500 (Composite/Mikrofonmodus) • Philips DPM 96x0 • Philips DPM 8x00 • Philips SpeechMike 2 (Modelle 5260, 5262, 5270, 5272, 5274, 5276, Scanner 5280, Scanner 5282 und Scanner 5284) • Philips SpeechMike Air (Modelle 3000, 3010 und 3020) • Philips SpeechMike 3 (Modelle 3200, 3210, 3220, 3300 und 3310) • Philips SpeechMike Premium (Modelle 3500, 3510, 3520 und 3600) • Philips SpeechMike Premium Touch (Modelle 3700, 3710, 3800 und 3810) • Philips SpeechMike Premium Air (Modelle 4000 und 4010) • Philips Speech One 6000
Nach unserer Erfahrung eignen sich für das Arbeiten am PC Diktiermikrofone mit Drucktasten besser als solche mit Schiebeschaltern. Dies ist hauptsächlich dadurch zu begründen, dass mit Drucktasten die Schaltflächensteuerung von Windows Programmen für den Benutzer besser nachvollziehbar ist. So führt z.B. bei Schiebeschaltermodellen mit Aufnahme-Drucktaste die Anordnung der Pause-, Wiedergabe- und Spulposition dazu, dass durch das Spulen nach dem Wechsel in die Aufnahmepause der folgende Diktatabschnitt unbeabsichtigt überschrieben oder gelöscht wird.	
Diktiergeräte	• Grundig Digta 4015/Grundig Digta 4015 DS • Grundig Digta 422 • Grundig Digta 7 • Grundig Digta Classica • Olympus DS-3500 • Olympus DS-5000/Olympus DS-5500 • Olympus DS-7000 • Olympus DS-9000/ Olympus DS-9500 • Philips DPM 96x0 • Philips DPM 8x00

<i>Eingabetyp</i>	<i>Hersteller- & Produktname</i>
Transkriptions-Sets/Zubehör	• Grundig Digta Soundbox 830 • Grundig Digta Foot Control 540 USB • Grundig Digta FootPedal 538 USB • Grundig Digta Stethoclip 518 USB • Olympus Fußschalter RS-31 • Olympus Hand Controller RS-32 • Olympus Kopfhörer E-102 • Philips Adapter Box 6220/00 • Philips Footswitch 2310/ Philips Footswitch 2320/Philips Footswitch 2330 • Philips Footswitch 6212/00 Philips Footswitch LFH und ACC-Modelle: Bis einschließlich Windows 8.1 werden LFH und ACC-Modelle unterstützt. Ab Windows 10 werden ausschließlich die ACC-Modelle unterstützt.
LAN Dockings	Grundig DigtaLAN Philips LAN Docking Station 9160 / Philips WLAN Adapter ACC8160/00
Headsets und Mikrofone anderer Hersteller	Mindestanforderungen: DictNow unterstützt die Aufnahme und Wiedergabe mit Headsets und Mikrofonen anderer Hersteller, sofern diese die folgenden Mindestanforderungen erfüllen: eine Bandbreite von 16kHz eine Auflösung von 16 Bit Monoaufnahme eine Mixerfunktionalität, die es erlaubt den Aufnahmepegel einzustellen Einschränkungen: Eine Steuerung der Aufnahme und Wiedergabe mittels Tasten oder Schiebeschaltern auf diesen Geräten ist nicht möglich. Zur Diktatsteuerung können die Steuerelemente in der DictNow Leiste verwendet werden.
Firmwarestände	• Grundig Digta CordEx: V1.0 Build 70 • Grundig Digta SonicMic II: V0.39 • Grundig Digta 422: V4.0 Build 410 • Grundig Digta 4015: V1.13 Build 156 • Grundig Digta 4015 DS: V2.2 Build 233 • Grundig Digta 7: V1.4 Build 167 • Olympus DS3500-7000: V2.00 • Olympus DS9x00: V1.14: • Philips DPM 8x00: V 2.03 • Philips DPM 96x0: V3.39 (build 002) • Philips WLAN Adapter ACC8160/00: V 1.5.16 • Philips SpeechMike Air: V1.21 • Philips SpeechMike III/Premium: V2.56 • Philips SpeechMike Premium Touch/Premium Air: V4.65
Kompatibilität	Support der Diktierhardware kann seitens Wolters Kluwer nur so lange gegeben werden, wie der jeweilige Hersteller Support für das Gerät anbietet.

Eingabetyp

Hersteller- & Produktname

Inkompatibilitäten zwischen Geräten und Treibern verschiedener Hersteller liegen im Verantwortungsbereich der jeweiligen Gerätehersteller. Bei Problemen können im DictNow Arbeitsplatz die Treiber der Hersteller deaktiviert werden, deren Geräte nicht eingesetzt werden.

Grundig Digta Soundbox 830 kann nicht mit aktivierten Olympus Treibern benutzt werden. Deaktivieren Sie den Olympus Treiber im DictNow Arbeitsplatz unter Optionen - Hardware und Deinstallieren Sie auf Terminal-Clients die Olympus Terminalserver Client Komponenten.

Der gleichzeitige Betrieb mehrerer Grundig Geräte außer Stethoclip, etwa ein Digta 7 und ein Sonic Mic 3 oder ein Digta 7 und ein FootPedal 538, wird seitens Grundig nicht unterstützt.

Bitte achten Sie darauf, dass sich das Betriebssystem, die Firmware für USB-Anschlüsse und der Diktierhardware stets auf dem aktuellsten Stand befinden.

Vermeiden Sie nach Möglichkeit USB 3.0 Anschlüsse und verwenden stattdessen USB 2.0 Anschlüsse. Stellen Sie außerdem sicher, dass der USB-Anschluss dem Hersteller der Diktierhardware entsprechend genügend Leistung bietet. USB-Anschlüsse an der Frontseite eines Desktop-PCs sollten vermieden werden, da diese generell weniger Strom zur Verfügung stellen.

Stellen Sie sicher, dass Sie den aktuellen „Intel Chipset Driver“ sowie aktuelle Treibersoftware für die in Ihrem System verbauten USB-Anschlüsse installiert haben. Philips SpeechMike 3 und Premium Modelle benötigen bei Einsatz eines Intel Chipsatz in Ihrem PC mindestens Version 10.1.1.14 vom 4.2.2016 der Intel Chipset Driver.



Modell	Grundig Digta 4015	Grundig Digta 422	Grundig Digta Classica	Grundig Digta 7
<i>Unterstützte Funktionen</i>				
Inventardaten können über DictNow verwaltet werden	✓	✓	✓	✓
Vorlagenverwaltung	✓	✓	✓	✓
Firmware Stände verwalten	✓	✓	✗	✓
Sprachgesteuerte Aufnahme	✓	✓	✓	✓
Signalton bei Aufnahme möglich	✓	✓	✓	✓
Signalton allgemein	✓	✓	✓	✓
Aufnahmeformat DSS	✓	✓	✓	✓
Aufnahmeformat DSS Pro	✗	✓	✗	✓
Index setzen bei Wiedergabe	✓	✓	✓	✓
Konfiguration des automatischen Ausschaltens	✗	✓	✗	✓
Lautsprecher deaktivierbar	✗	✓	✗	✓
Schnelle Wiedergabegeschwindigkeit	✓	✓	✓	✓
Hintergrundbeleuchtung ausschaltbar	✓	✓	✓	✓
Tastenbelegung für Übertragung zum PC unterstützt	✗	✗	✗	✗
Schiebeschalterbelegung/Schiebeschalter Layout	✗	✗	✗	✗
Freihandmodus	✗	✗	✗	✗
Aufnahmepprofile einstellen	✗	✗	✗	✗
Akustisches Feedback de/aktivieren	✗	✗	✗	✗
Geräuschreduzierung de/aktivieren	✗	✗	✗	✗
Automatischer Download Modus	✓	✓	✓	✓
Datei Download Modus	✓	✓	✓	✓
Modus EOL/zurückgestellt konfigurierbar	✗	✗	✗	✓
Autoren Auswahllisten hinterlegen	✓ ^a	✓	✗	✓
Spracherkennung für benutzerdefinierte Bezeichner	✗	✗	✗	✓
Barcode für benutzerdefinierte Bezeichner	✓	✓	✗	✓
Datenliste für Empfänger-, Dokumentvorlagen- und Bezeichnerauswahl	✓	✓	✓	✓
PIN Geräteschutz	✓ ^a	✓	✗	✓
PUK optional	✗	✗	✗	✗
PIN Autorenauswahl	✗	✓	✗	✓
PIN Abfrage zusätzlich nach Standby konfigurierbar	✗	✗	✗	✗
DSS Pro Verschlüsselung unterstützt	✗	✗	✗	✓
DSS Pro Verschlüsselung pro Diktat wählbar	✗	✗	✗	✓
Externe Speicherkarte deaktivierbar	✗	✓	✗	✓
Empfänger Auswahllisten hinterlegen	✓	✓	✗	✓
Dokumentenvorlagen Auswahllisten hinterlegen	✓	✓	✗	✓
Einstellungen der Geräteanzeige/Darstellung	✗	✗	✗	✗
Anzahl Autoren Auswahlliste	3/10 ^a	20	1	20
Anzahl Empfänger Auswahlliste	10	20	1	20
Anzahl Dokumentvorlagen Auswahlliste	10	20	1	20

				
<i>Modell</i>	<i>Grundig Digta 4015</i>	<i>Grundig Digta 422</i>	<i>Grundig Digta Classica</i>	<i>Grundig Digta 7</i>
<i>Unterstützte Funktionen</i>				
Benutzerdefinierte Bezeichner	1	1	1	1
	3 Stufen: Laute	3 Stufen: Laute	3 Stufen: Laute	3 Stufen: Laute
Mikrofonsensibilität	Sprecher, Normal, Konferenz	Sprecher, Normal, Konferenz	Sprecher, Normal, Konferenz	Sprecher, Normal, Konferenz

^a Setzt kostenpflichtiges Firmwareupdate voraus.



Modell	Olympus DS 3500	Olympus DS 5x00	Olympus DS 7000	Olympus DS 9000/9500
<i>Unterstützte Funktionen</i>				
Inventardaten können über DictNow verwaltet werden	✓	✓	✓	✓
Vorlagenverwaltung	✓	✓	✓	✓
Firmware Stände verwalten	✓	✓	✓	✓
Sprachgesteuerte Aufnahme	✓	✓	✓	✓
Signalton bei Aufnahme möglich	✓	✓	✓	✓
Signalton allgemein	✓	✓	✓	✓
Aufnahmeformat DSS	✓	✓	✓	✓
Aufnahmeformat DSS Pro	✓	✓	✓	✓
Index setzen bei Wiedergabe	✓	✓	✓	✓
Konfiguration des automatischen Ausschaltens	✓	✓	✓	✓
Lautsprecher deaktivierbar	✗	✗	✗	✗
Schnelle Wiedergabegeschwindigkeit	✓	✓	✓	✓
Hintergrundbeleuchtung ausschaltbar	✓	✗	✓	✓
Tastenbelegung für Übertragung zum PC unterstützt	✓	✓	✓	✓
Schiebeschalterbelegung/Schiebeschalter Layout	✓	✓	✓	✓
Freihandmodus	✓	✗	✓	✓
Aufnahmeprofile einstellen	✗	✗	✗	✗
Akustisches Feedback de/aktivieren	✓	✓	✓	✓
Geräuschreduzierung de/aktivieren	✗	✗	✗	✗
Automatischer Download Modus	✓	✓	✓	✓
Datei Download Modus	✓	✓	✓	✓
Modus EOL/zurückgestellt konfigurierbar	✗	✗	✗	✗
Autoren Auswahllisten hinterlegen	✓	✓	✓	✓
Spracherkennung für benutzerdefinierte Bezeichner	✗	✗	✗	✗
Barcode für benutzerdefinierte Bezeichner	✗	✗	✗	✗
Datenliste für Empfänger-, Dokumentvorlagen- und Bezeichnerauswahl	✗	✗	✗	✗
PIN Geräteschutz	✓	✓	✓	✓
PUK optional	✗	✗	✗	✗
PIN Autorenauswahl	✗	✗	✗	✗
PIN Abfrage zusätzlich nach Standby konfigurierbar	✓	✓	✓	✓
DSS Pro Verschlüsselung unterstützt	✓	✓	✓	✓
DSS Pro Verschlüsselung pro Diktat wählbar	✗	✗	✗	✗
Externe Speicherkarte deaktivierbar	✗	✗	✗	✗
Empfänger Auswahllisten hinterlegen	eingeschränkt t ^b	eingeschränkt t ^b	eingeschränkt t ^b	eingeschränkt t ^b
Dokumentenvorlagen Auswahllisten hinterlegen	eingeschränkt t ^b	eingeschränkt t ^b	eingeschränkt t ^b	eingeschränkt t ^b
Einstellungen der Geräteanzeige/Darstellung	✓	✓	✓	✓
Anzahl Autoren Auswahlliste	10	10	10	10
Anzahl Empfänger Auswahlliste	20	10	20	20
Anzahl Dokumentvorlagen Auswahlliste	20	10	20	20
Benutzerdefinierte Bezeichner	0	0	0	0

				
<i>Modell</i>	<i>Olympus DS 3500</i>	<i>Olympus DS 5x00</i>	<i>Olympus DS 7000</i>	<i>Olympus DS 9000/9500</i>
<i>Unterstützte Funktionen</i>				
Mikrofonsensibilität	2 Stufen: Diktat und Konferenz	2 Stufen: Diktat und Konferenz	2 Stufen: Diktat und Konferenz	2 Stufen: Diktat und Konferenz

^b Eingeschränkt bedeutet, dass entweder die Empfänger oder die Dokumentvorlagen als Auswahlliste auf das Gerät übertragen werden können, nicht beide zusammen. Für die nicht übertragende Liste kann ein Default für die Übertragung angegeben werden.

Modell	 Philips DPM 9600	 Philips DPM 9620	 Philips DPM 8x00
Unterstützte Funktionen			
Inventardaten können über DictNow verwaltet werden	✓	✓	✓
Vorlagenverwaltung	✓	✓	✓
Firmware Stände verwalten	✓	✓	✓
Sprachgesteuerte Aufnahme	✓	✓	✓
Signalton bei Aufnahme möglich	✓	✓	✓
Signalton allgemein	✓	✓	✓
Aufnahmeformat DSS	✓	✓	✓
Aufnahmeformat DSS Pro	✓	✓	✓
Index setzen bei Wiedergabe	✗	✗	✓
Konfiguration des automatischen Ausschaltens	✗	✗	✗
Lautsprecher deaktivierbar	✗	✗	✗
Schnelle Wiedergabegeschwindigkeit	✗	✗	✓
Hintergrundbeleuchtung ausschaltbar	✗	✗	✓
Tastenbelegung für Übertragung zum PC unterstützt	✓	✓	✓
Schiebeschalterbelegung/Schiebeschalter Layout	✗	✓	✓
Freihandmodus	✗	✗	✓
Aufnahmepprofile einstellen	✗	✗	✓
Akustisches Feedback de/aktivieren	✗	✗	✓
Geräuschreduzierung de/aktivieren	✗	✗	✓
Automatischer Download Modus	✓	✓	✓
Datei Download Modus	✓	✓	✓
Modus EOL/zurückgestellt konfigurierbar	✗	✗	✗
Autoren Auswahllisten hinterlegen	✓	✓	✓
Spracherkennung für benutzerdefinierte Bezeichner	✓	✓	✗
Barcode für benutzerdefinierte Bezeichner	✓	✓	✗
Datenliste für Empfänger-, Dokumentvorlagen- und Bezeichnerauswahl	✗	✗	✓
PIN Geräteschutz	✗	✗	✓
PUK optional	✗	✗	✓
PIN Autorenauswahl	✗	✗	✓
PIN Abfrage zusätzlich nach Standby konfigurierbar	✗	✗	✓
DSS Pro Verschlüsselung unterstützt	✗	✗	✓
DSS Pro Verschlüsselung pro Diktat wählbar	✗	✗	✓
Externe Speicherkarte deaktivierbar	✗		✗
Empfänger Auswahllisten hinterlegen	✓	✓	✓
Dokumentenvorlagen Auswahllisten hinterlegen	✓	✓	✓
Einstellungen der Geräteanzeige/Darstellung	minimal*	minimal*	✓
* Minimal bedeutet, dass zusätzlich auf eine erweiterte Anzeige mit einer Zeitleiste umgeschaltet und das amerikanische Datums- und Zeitformat ausgewählt werden kann. Die Anzeige von Workflowfeldern kann nicht konfiguriert werden.			
Anzahl Autoren Auswahlliste	20	20	40
Anzahl Empfänger Auswahlliste	20	20	40
Anzahl Dokumentvorlagen Auswahlliste	20	20	40
Benutzerdefinierte Bezeichner	2	2	0
Mikrofonsensibilität	3 Stufen: Niedrig, Mittel und Hoch	3 Stufen: Niedrig, Mittel und Hoch	3 Stufen: Niedrig, Mittel und Hoch

8. Kompetenz-Abgrenzung / Verantwortung des Systembetreuers

Wolters Kluwer oder seine technischen Partner übernehmen keine systemnahen Installations- und Konfigurationsarbeiten auf fremdbetreuten Systemen. Die für den Betrieb von DictNow notwendigen Systemvoraussetzungen sind durch den Systembetreuer sicherzustellen.

Während der Installation der DictNow-Anwendungssoftware durch einen DictNow-Systemspezialisten muss ein mit der Anlage vertrauter Mitarbeiter des Hardware-Betreuers vor Ort oder kurzfristig verfügbar sein.

Folgende Voraussetzungen müssen für die Installation des DictNow-Systems gegeben sein:

Allgemein:

- Die Systemumgebung entspricht den IT Voraussetzungen für die Installation der Anwendungssoftware.

Netzwerkzugriff:

- Das gesamte Netzwerk ist betriebsbereit, Anmeldung am Server ist von allen Arbeitsplätzen möglich.

Server:

- Vollständige Grundinstallation des Server-Betriebssystems gemäß den Vorgaben des Herstellers.
- Datensicherung ist funktionsfähig installiert und wurde vor der Installation ausgeführt.
- Festgelegter Bereich für die DictNow-Installation auf der Server-Festplatte ist vorhanden.
- Ein Microsoft® Netzwerk sollte mit Active Directory Domäne eingerichtet sein. Eine ‚Peer to Peer‘-Vernetzung ohne Domänencontroller wird nicht empfohlen.

Benutzer:

- Die DictNow-Benutzer und benötigte Zugriffsrechte werden durch den Hardware-Betreuer während der DictNow-Installation in Absprache mit dem DictNow-Spezialisten eingerichtet.
- Die Login-Namen dürfen keine Umlaute und Sonderzeichen enthalten und dürfen die Länge von 20 Zeichen nicht überschreiten.
- Für die DictNow-Installation und Updates wird ein Zugang mit systemweiten (Domänen-)Administrator-Rechten benötigt.

Arbeitsplatzrechner im Netzwerk:

- Auf den Arbeitsstationen sind Original-Lizenzen von Microsoft® Windows® (inkl. der aktuellen Service-Packs) mit den passenden Netzwerktreibern installiert, so dass der Zugriff auf alle Netzwerkfunktionen aus Microsoft® Windows® möglich ist. Nach dem Anmelde-Vorgang müssen die oben aufgeführten Voraussetzungen erfüllt sein. Die Produktaktivierung für das Betriebssystem muss durchgeführt sein.
- Die Textverarbeitung Microsoft® Word bzw. das Office-Paket ist auf allen Arbeitsplätzen identisch installiert und aktiviert (Microsoft® Produktaktivierung).

Dokumentation:

- Alle relevanten technischen Informationen zum Netzwerk-System (Verkabelung, Server, Arbeitsplätze, Drucker, ...) sind ausreichend dokumentiert.

9. Ergänzende Informationen

1. Microsoft SQL Server Express 2017, 2019 und 2022 unterstützen maximal 10 GB relationale Datenbankgröße pro Datenbank. Microsoft SQL Server 2025 Express unterstützt maximal 50 GB pro relationaler Datenbank. Zusätzlich gelten die jeweils von Microsoft dokumentierten CPU- und Arbeitsspeichergrenzen der eingesetzten Express Edition.
Unabhängig von diesen Microsoft-Editionsgrenzen unterstützt Wolters Kluwer beim Einsatz von DictNow mit SQL Server Express maximal zehn gleichzeitig arbeitende und insgesamt 50 angelegte DictNow-Benutzer.
2. Für Produkte, deren Extended Support bereits abgelaufen ist, können aufgrund der Herstellerlimitierungen weder Support noch die Lauffähigkeit der Produkte gewährleistet werden.
Produkte deren Mainstream Support beendet wurde, sollten innerhalb des Supportzeitraums durch aktuelle und durch den Hersteller unterstützte Produkte ersetzt werden.

Betriebssysteme:

<i>Produkt</i>	<i>Ende Mainstream Support durch Microsoft</i>	<i>Ende Extended Support durch Microsoft</i>
Windows Server 2016	12.01.2022	12.01.2027
Windows Server 2019	09.01.2024	09.01.2029
Windows Server 2022	13.10.2026	14.10.2031
Windows Server 2025	13.11.2029	14.11.2034

Windows 11:

<i>Windows 11 Versionsverlauf</i>	<i>Veröffentlichungsdatum</i>	<i>Serviceende für Pro- Editionen</i>	<i>Serviceende für Enterprise- Editionen</i>
Windows 11, Version 25H2	30.09.2025	12.10.2027	10.10.2028
Windows 11, Version 24H2	01.10.2024	13.10.2026	12.10.2027

- Die Pro Editionen umfassen folgenden Produkteditionen: Pro, Pro Education, Pro for Workstations
- In Windows 11 sind die Daten zur Verfügbarkeit und zum Serviceende nach Edition gegliedert.
- Die Enterprise Editionen umfassen folgende Produkteditionen: Education, Enterprise

Office Produkte:

<i>Produkt</i>	<i>Microsoft-Lifecycle-Richtlinie</i>	<i>Supportende</i>
Office 2021	MODERN	13.10.2026
Office LTSC 2021	FIXED	13.10.2026
Office 2024	MODERN	09.10.2029
Office LTSC 2024	FIXED	09.10.2029

Details zur Microsoft Modern Lifecycle Richtlinie entnehmen Sie bitte der Microsoft Produktwebsite unter :
(<https://learn.microsoft.com/de-de/lifecycle/policies/modern>)

Aufgrund des Supportendes am 13. Oktober 2026 wird Office 2021 beziehungsweise Office LTSC 2021 für Neuinstallationen nicht mehr empfohlen.

Für Neuinstallationen ist eine freigegebene Office-2024-Version einzusetzen.

SQL Server Produkte:

Produkt	Ende Mainstream Support durch Microsoft	Ende Extended Support durch Microsoft
SQL Server 2017	11.10.2022	12.10.2027
SQL Server 2019	28.02.2025	08.01.2030
SQL Server 2022	11.01.2028	11.01.2033
SQL Server 2025	06.01.2031	06.01.2036

Nähere Information zu den Microsoft LifeCycle Richtlinien entnehmen Sie bitte folgendem Microsoft Artikel:
<https://support.microsoft.com/de-de/lifecycle>

3. Die Office Starter Edition wird nicht unterstützt.
4. Office WebApps sowie Office Online Versionen (Office Applikationen im Webbrowser) aus einem Office 365 Abonnement werden nicht unterstützt.
5. Es ist zu beachten, dass Anwendungen, wie z.B. AnNoText, lediglich die 32-Bit Version von Microsoft® Office® unterstützen. DictNow ohne führende Anwendung kann sowohl mit der 32-Bit und der 64-Bit Version betrieben werden. Ein Mischbetrieb einer 32- und einer 64-Bit Microsoft® Office® Version wird seitens Microsoft nicht unterstützt.
6. Die „Windows Server Foundation Edition“ sowie die „Windows Server Essentials Edition“ werden bedingt durch Ihre Einschränkungen (nähere Details entnehmen Sie bitte der Microsoft Produkt Homepage) nicht für den Einsatz empfohlen. Seitens der Wolters Kluwer Deutschland GmbH erfolgt kein Test auf die Funktionsfähigkeit dieser Editionen.
7. Je nach verwendetem Betriebssystem ist die 32- oder 64-Bit-Version einzusetzen.
8. Microsoft® SQL-Server – Standard oder Enterprise Editionen – besitzen keine Limitierung der Datenbankgröße und Benutzer, ggf. sind Limitierungen auf die maximale Prozessoranzahl sowie Hauptspeicher zu beachten.
9. Bitte beachten Sie, dass Sie vor einem automatischen Versionsupgrade einer Office Anwendung die entsprechenden IT-Voraussetzungen auf die Kompatibilität mit der gewünschten Version überprüfen.
10. Bei Citrix Virtual Apps and Desktops 7 ab Release 2109 ist die Funktion „Virtuelle Kanäle zulassen“ standardmäßig aktiviert. Hierdurch wird die Benutzung der DictNow Erweiterungen innerhalb von Citrix Sitzungen blockiert. Zur Verwendung muss diese Funktion innerhalb der Citrix Richtlinien deaktiviert oder angepasst werden. Details entnehmen Sie der Citrix Dokumentation.
11. In Windows 11 24H2 wird das Tool **WMIC** bei **Neuinstallationen** nicht mehr standardmäßig mitinstalliert. Für die Durchführung eines DictNow Versionsupdates von DictNow 10.0 auf 10.1 ist WMIC zwingend erforderlich. Bitte stellen Sie sicher, dass WMIC auf allen Arbeitsplätzen, auf denen Windows 11 24H2 **neu installiert** wurde und ein Update von DictNow 10.0 auf DictNow 10.1 durchgeführt wird, **vorab manuell aktiviert** wird.

Hinweis: Bei Windows 11 **Upgrade-Installationen** bleibt WMIC weiterhin aktiv.

Die Schritte zur Aktivierung sind in der offiziellen Microsoft-Dokumentation beschrieben:

<https://techcommunity.microsoft.com/blog/windows-itpro-blog/how-to-install-wmic-feature-on-demand-on-windows-11/4189530>

DictNow

Wolters Kluwer Legal Software Deutschland GmbH

wolterskluwer.de

Wolters-Kluwer-Straße 1
D-50354 Hürth

Tel.: +49 (2233) 2055 - 005

Fax: +49 (2233) 2055 - 015

E-Mail: anwendersupport.software-recht@wolterskluwer.com

